



Die Bedeutung der Natur für die Walser

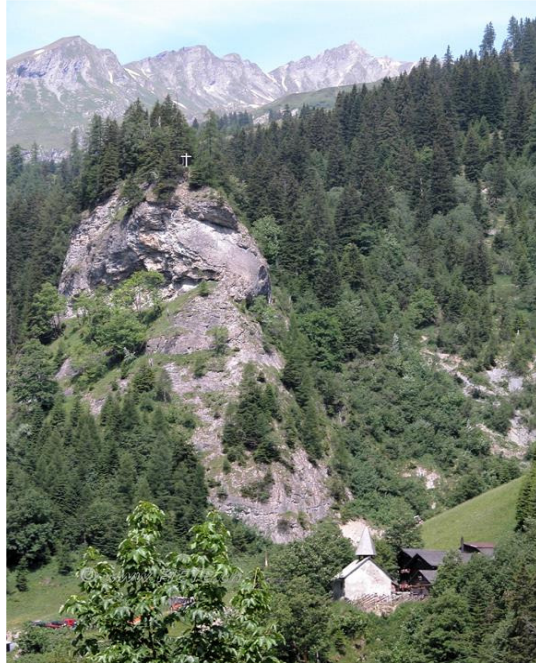


Abb.1: Die Walser Siedlung St.Martin²

Schon Paul Zinsli schreibt, dass die Walser in ihrem Wesenskern von allem Anfang an ein rauher, wilder Menschenschlag gewesen seien. Das verwundert nicht, mussten sich die Walser doch immer wieder im harten Kampf mit der Natur bewähren.¹

Das Bewusstsein der Walser, mit der Natur zu leben, ihre Gefahren zu akzeptieren und die Natur als Lebensraum anzusehen, den es im Alltag zu schätzen und zu nutzen gilt, wurde nicht zuletzt dadurch geprägt, dass sich die Menschen in noch un bebauten Alpenhöhen ihre neue Heimat schaffen mussten.

Diese einleitenden Worte verdeutlichen, welche Bedeutung die Natur für die Walser hat. Die folgenden Artikel sollen Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, eine Auswahl von Themen bieten, die ihnen einen Einblick in den typisch walserischen Umgang mit der Natur geben können.

Die Themen

Ein erster thematischer Schwerpunkt soll dem Umgang mit den Naturgefahren gewidmet sein. Murgänge, Lawinen und Steinschläge haben den Walsern immer wieder das Leben schwer gemacht. Das Lernen, einerseits mit diesen Gefahren umzugehen und zu leben und andererseits Schutzmassnahmen zu ergreifen, erforderte von der Bevölkerung viel Kraft und Geduld. Beiden Aspekten soll in diesem Kapitel Rechnung getragen werden.



Abb.2: Die Winterlandschaft des Sertigtals³

Die Natur begegnet den Menschen aber nicht nur als steter Gefahrenherd, sie stellt für die Walser auch eine wichtige Lebensgrundlage dar. Auf das Bild des Naturgartens, der den Menschen Naturfrüchte in Form von Pilzen, Wurzeln, Beeren oder auch Heilkräutern schenkt, wird in einem zweiten Themenfeld eingegangen.

Schliesslich soll auch auf die Rohstoffe eingegangen werden, welche die Natur für den Menschen bereit hält, man denke dabei an Laub, Chriss oder Reisig. Es wird der Frage nachgegangen, inwiefern sich die Walser gerade diese natürlichen Rohstoffe zu Nutzen gemacht haben.

¹ Vgl. Zinsli, Paul: Walser Volkstum, Erbe, Dasein, Wirkung, Chur 7. Auflage 2002, S.315.

² <http://www.fiete.ch/Medien/Galerie/13200/132095.html> (17.03.2006)

³ <http://www.davos.ch/sertig-001-00050304-de.htm> (17.03.2006)